

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 110

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 12. Mai
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 12. mai
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 110

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Rechtsdomizil. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarke. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titre disparu. — Domicile juridique. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Statistique du commerce. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Kantonsgericht hat, unter Hinweis auf den Beschluss vom 7. April 1915 und die bezüglichen Publikationen im zugerischen Amtsblatt, Nrn. 15, 23 und 33 pro 1915, und im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Nrn. 81, 130 und 182 pro 1915, die Lebensversicherungspolice A 2862 des Schweiz. Lebensversicherungs-Vereins, Sektion Basel, im Betrage von Fr. 5000, zugunsten des Herrn Heinrich Hess, früher Telegraphist, nun Telefonchef in Zug, vom Jahre 1883, als kraftlos erklärt. (W 260)

Zug, den 27. April 1917.

Im Auftrag des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Niederrheinische Güter-Assekuranz-Gesellschaft in Wesel

Die Niederrheinische Güter-Assekuranz-Gesellschaft in Wesel hat zu ihrem Generalbevollmächtigten für die Schweiz ernannt die Herren Wieser & Demmler in Zürich.

Die Gesellschaft erklärt, am schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten Recht zu nehmen. (D 8)

Zürich, den 10. Mai 1917.

Die Direktion für die Schweiz:
Wieser & Demmler.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (878)
Gemeinschuldnerin: Hauer, Herrmann, Ida, Alberts Ehefrau, von Koppigen, Kolonialwaren-, Eisen-, Geschirr- und Samenhandlung, in Münchenbuchsee, Inhaberin der Firma Frau J. Hauer-Herrmann.

Datum der Konkurseröffnung: 8. Mai 1917.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, im Amthause zu Fraubrunnen.
Eingabefrist: Bis 12. Juni 1917.

Kt. Bern *Konkursamt Frutigen i. V.* (868)
Gemeinschuldner: Schärz-Klopfenstein, Friedrich, Christians sel., von Adelboden, Hotelier, in Spiez.
Datum der Konkurseröffnung: 17. April 1917.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, im «Landhaus», in Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Juni 1917.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (880)

Gemeinschuldner: Huber, Edwin, Rudolfs; von Kaltenbach bei Stein am Rhein, Inhaber der Firma «E. Huber»; Spezialgeschäft für Neuheiten und Versand von Massenartikeln, in Solothurn.

Datum der Konkurseröffnung: 23. April 1917.
Summarisches Verfahren, Art. 231 des Sch. u. K. G.: 7. Mai 1917.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Juni 1917.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (884)

Ueber den Gemeinschuldner Meier-Zeller, Theodor, Kaufmann, Inhaber der Firma Th. Meier, Handel in Bureauaschinen, Bureauapparaten und Bureauartikeln, Fabrikation naturreiner Fette, Oele und Extrakte, sowie von Futtermitteln, Knochenmehlen und einschlägigen Artikeln, Hutgasse 2, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 24. April 1917 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichts am 1. Mai 1917 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Nachdem nun ein Gläubiger die Durchführung des Konkurses begehrt und den erforderlichen Kostenvorschuss geleistet hat, wird das Verfahren durchgeführt.

Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1917, infolge durchgeführter Konkursbetreibung.

Summarisches Verfahren, Art. 231 des Sch. u. K. G.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Juni 1917.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Château-d'Oex* (867)

Failli: Martin, Paul, confiseur, à Château-d'Oex.
Date du prononcé de la faillite: 26 avril 1917.

Première assemblée des créanciers: Mardi, 22 mai 1917, à 2 heures après-midi, en salle du tribunal, à Château-d'Oex.
Délai pour les productions: 12 juin 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (873)

Gemeinschuldnerin: Union schweizerischer Zeitungen für den Inscratenerverkehr A. G. (Union Reklame) in Liq., mit Sitz in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Mai 1917.

Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus Bern, Parterre (Konferenzzimmer).

Kt. Luzern *Konkursamt Ruswil* (879)

Gemeinschuldner: Stocker, Leonz, Bruwald, Grosswangen, früherer Root.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Mai 1917.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (874)

Gemeinschuldner: Pfänder, Max, Schlosserei, St. Gallen.

Auflagefrist: 16. bis 26. Mai 1917.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (875)

Gemeinschuldner: Britschgy, W. A., Eden-Hotel, St. Moritz, und Schweizerhof, Ragaz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Mai 1917.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Nyon* (866)

Failli: Cuendet, Robert-Emile, Eysins.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (890)

Faillite: Société Immobilière «Beau-Site-Cologny», société anonyme ayant son siège à Genève.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich 3* (851¹)

Gemeinschuldner: Ceberg, Theodor, Malermeister, früher in Luzern, kurze Zeit in Altstetten bei Zürich, jetzt Colmarstrasse 81, in Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 29. März 1917.

Einspruchsfrist: Bis 19. Mai 1917.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (877)

Gemeinschuldner: Reichner, Arnold, geb. 1881, von Pressburg (Ungarn); Konfektionsgeschäft an der Mühlegasse 3, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 28. April 1917.

Datum der Einstellungsverfügung: 5. Mai 1917, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 24. Mai 1917.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Ct. de Berne *Arrondissement de Moutier* (888)
Faillite: Société d'horlogerie de Moutier, Moutier Watch Co. S. A., à Moutier.
Date du dépôt: Dès le 16 mai 1917, à l'office des faillites de Moutier.
Moutier, le 12 mai 1917.
L'administrateur: F. Degoumois, notaire.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Schwyz *Konkursamt Höfe in Wollerau* (891)
Gemeinschuldner: Weber, Clemens, Baugeschäft, Schindellegi.
Datum des Schlusses: 11. Mai 1917.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (876)
Gemeinschuldner: Stampfli, Franz, Michaels sel., Zimmermeister, von und in Etziken (Werkstätte in Subingen).
Datum des Schlusses: 9. Mai 1917.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (882)
Gemeinschuldner: Kühn-Schmid, Josef, Basel.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts Basel: 9. Mai 1917.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich 3* (881)
Aus dem Konkurs des Höhn, Walter, Fuhrhalter, in Zürich 3, kommen Dienstag, den 15. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, beim Restaurant zur Sonne, Zweierstrasse 130, Zürich 3, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:
2 Fuhrpferde und 2 Pferdgeschirre.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (872, 883)
Gemeinschuldner: W. Stierli u. C^o u. W. Stierli-Bell, Basel.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 15. Mai 1917, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: Verschiedene Ansprüche aus der Erfindung «Joghurtin» (Molkenlimonade).
Gemeinschuldner: Heiber, Hermann, Basel.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Dienstag, den 15. Mai 1917, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinentorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 1 Schmirgelmaschine, 1 Blechbiegmaschine, 1 Lötapparat, 1 Kopierpresse, 2 Bureaustühle, etc.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (799)
Vente de bibliothèque circulante.
Lundi, 14 mai 1917, à 11 heures du matin, dans les locaux de la masse, l'administration de la faillite de Tarin, Constant, libraire, Rue du Petit Chêne, à Lausanne, procédera à la vente en bloc d'une bibliothèque circulante d'environ dix mille volumes, sur les bases d'une offre ferme de fr. 5000.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Neuchâtel* (836)
Enchères publiques

Le lundi, 21 mai 1917, à 11 heures du matin, l'administration de la masse en faillite de Madame veuve D. Perret fils, à Neuchâtel, vendra par voie d'enchères publiques, à son bureau, Faubourg du Lac 11, les brevets suivants:

- 1° N° 658997 des Etats-Unis d'Amérique du 2 octobre 1900, pour appareil électrique de mise en marche (electrical propelling apparatus).
- 2° N° 771323 des Etats-Unis d'Amérique du 4 octobre 1906, pour électroaimant (iron clad electromagnets).
Ces deux brevets ont été remis en gage.
- 3° N° 115297 de l'Empire d'Allemagne du 7 novembre 1899, pour appareil et mise en marche électrique (elektrisches Schaltgetriebe).
- 4° N° 156205, brevet additionnel de l'Empire d'Allemagne du 16 janvier 1904, pour appareil de mise en marche électrique (elektrisches Schaltgetriebe).
- 5° N° 159800 de l'Empire d'Allemagne du 26 juillet 1904, pour installation d'horloges électriques avec une horloge principale marchant à l'électricité (elektrische Uhranlage mit einer elektrisch aufgezogenen Hauptuhr).
- 6° N° 20578, brevet suisse du 30 octobre 1899 pour «Dispositif moteur électrique à double coupe-circuit».
- 7° N° 29832, brevet suisse du 11 août 1903 pour «Installation électrique pour la transmission de l'heure».
- 8° N° 30119, brevet suisse du 12 janvier 1904 pour «Dispositif moteur électrique à double coupe-circuit».
- 9° N° 43837, brevet suisse du 10 mai 1908 pour «Dispositif pour la transmission des signaux acoustiques composés» (Einrichtung zum Geben von zusammengesetzten akustischen Signalen).
- 10° N° 44120, brevet suisse du 10 mai 1908 pour «Horloge électrique réceptrice».
- 11° N° 65459, brevet suisse du 14 mars 1913 pour «Dispositif (appareil) de signaux, spécialement applicables aux tramways» (Signalanrichtung, insbesondere an elektrischen Strassenbahnen).
- 12° N° 300686, brevet français du 26 mai 1900 pour «Dispositif moteur électrique à double coupe-circuit».
- 13° N° 335521, brevet français du 22 septembre 1903 pour «Dispositif moteur électrique à double coupe-circuit».
- 14° N° 2790, brevet français du 11 janvier 1904 pour «Dispositif moteur électrique à double coupe-circuit» (Zusatzpatent zum Hauptpatent Nr. 335521).
- 15° N° 345262, brevet français du 26 juillet 1904 pour «Installation électrique pour la transmission de l'heure».
- 16° N° 165217, brevet belge du 25 août 1902 pour «Perfectionnements aux dispositifs moteurs électriques».
- 17° N° 174917, brevet belge du 18 janvier 1904 pour «Perfectionnements aux dispositifs moteurs électriques».
- 18° N° 14160, brevet autrichien du 1er juin 1903 pour «Mouvement pour horloges électriques» (Triebwerk für elektrische Uhren und dergleichen).

- 19° N° 17563, brevet autrichien pour «Mouvement pour horloges électriques» (Triebwerk für elektrische Uhren und dergleichen, Zusatzpatent zum Patent 14160).
- 20° N° 1, vol. 161, brevet italien du 26 août 1902 pour «Perfectionnements aux dispositifs moteurs électriques».
- 21° N° 157, 1901, brevet anglais du 2 janvier 1901 pour «Moteur électrique» (an improved electric motor).
- 22° N° 694778, brevet des Etats-Unis d'Amérique du 4 mars 1902 pour «Appareil électromagnétique» (electromagnet apparatus).
- 23° N° 768908, brevet des Etats-Unis d'Amérique du 30 août 1904 pour «Installation électrique pour transmission de l'heure» (electric time system).
- 24° N° 777974, brevet des Etats-Unis d'Amérique du 20 décembre 1904 pour «Appareil pour horloges électriques» (electromotive devices for clocks).
- 25° N° 82964, brevet canadien du 15 septembre 1903 pour «Dispositifs relatifs aux moteurs électriques» (improvements in and relating to electric motors).
- 26° N° 4202, brevet mexicain du 10 décembre 1904 pour «Mécanisme électrique pour horlogerie» (en cierto nuevo y util mecanismo electrico de relojeria).

S'adresser pour renseignements à M^e Charles Guinand, avocat, à Neuchâtel, administrateur de la masse.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil de la Chaux-de-Fonds* (865)

Débiteur: Schoeichlin, Henri, ingénieur, à la Chaux-de-Fonds.
Date du jugement accordant le sursis: 2 mai 1917.
Commissaire au sursis: Alphonse Blanc, notaire, Rue Léopold Robert, n° 66, à la Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 1^{er} juin 1917.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 13 juin 1917, à 11 heures du matin, à l'Hôtel judiciaire de la Chaux-de-Fonds, salle d'audience des Prud'Hommes.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 3 juin 1917.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Berne *District de Porrentruy* (889)

Débiteur: Henzelin, Victor, négociant et cultivateur, à Coeuve.
Date de la prolongation par décision du président du tribunal de Porrentruy: 10 mai 1917.
Durée du sursis: 24 juillet 1917.
L'assemblée des créanciers, fixée d'abord au 12 mai, est renvoyée au 10 juillet 1917, à 2 heures après-midi, en l'étude du commissaire, à Porrentruy.
Porrentruy, le 11 mai 1917.
Le commissaire au sursis: Dr. J. Boinay, avocat.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Interlaken als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (887)

Gemeinschuldner: Brunner, Peter, Hotelier, auf Beatenberg.
Ort und Zeit der Verhandlung: Mittwoch, den 16. Mai 1917, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schloss alda.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgerichtsschreiberei Basel* (871)

Schuldner: Dennler, Fritz, Milch-, Butter- und Käsehändler, früherer Inhaber der erloschenen Firma Fritz Dennler, Webergasse 27, Basel.
Ort und Zeit der Verhandlung: Dienstag, den 22. Mai 1917, vormittags 10½ Uhr, vor Zivilgericht des Kantons Baselstadt (Zivilgerichtssaal, Bämlingengasse 3, im I. Stock).

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Schwyz *Bezirksgericht Schwyz* (870)

Schuldner: Schnüriger-Reichlin, Johann, Seewen-Schwyz.
Datum der Bestätigung: 27. April 1917.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und für sämtliche Gläubiger verbindlich.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (885)

Gemeinschuldnerin: Frau Singer-Niederer, Rosa, Inhaberin der Firma R. Singer, Kunst- und Bauschlosserei, in Basel.
Datum der Bestätigung: 9. Mai 1917.
Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt Dr. Fr. Jenny, Barfüsserplatz 10, in Basel.

**Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni**

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Bern *Nachlassrichter von Wimmis* (886)
Schuldner: Luginbühl, Johann Friedrich, Händler, in Spiez.
Verlängerungsbegehren: Bis 30. Juni 1917.
Die Gläubiger können Einwendungen gegen dieses Gesuch bis und mit 31. Mai 1917 beim Richteramt Niedersimmental in Wimmis schriftlich einreichen.

Nachlassvertrag und Aufruf zur Forderungseligabe
(Art. 14 der Kriegsnovelle vom 16. Dezember 1916.)

Kt. Luzern *Betreibungsamt von Luzern-Stadt* (869)
Dem Widmer, Fritz, Grand Restaurant «Chez Fritz», in Luzern, ist durch Entscheid des Amtsgerichtsvicepräsidenten von Luzern-Stadt vom 30. Januar 1917 die Betreibungsstundung zwecks Abschluss eines gerichtlichen Nachlassvertrages bis 30. Juni 1917 verlängert worden. Mit Verfügung der gleichen Amtsstelle vom 8. Mai 1917 ist der Unterzeichnete im Nachlassvertragsverfahren als Sachwalter ernannt worden.

Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen an denselben bis und mit 31. Mai 1917 beim unterzeichneten Sachwalter schriftlich anzumelden, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zur Beratung des Nachlassgesuches eingeladen auf Freitag, den 22. Juni 1917, nachmittags 2 Uhr, ins Rathaus am Kornmarkt, in Luzern.

Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Unterzeichneten auf.

Luzern, den 9. Mai 1917.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Otto Kurzmeyer, Betreibungsbeamter.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zug — Zoug — Zugo

Schlosserei und Eisenwaren. — 1917. 26. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Gysi, Schlosserei und Eisenwarenhandlung, in Baar (S. H. A. B. Nr. 843 vom 15. Oktober 1900, Seite 1375), hat sich zufolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft (vergl. S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 702) aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

**Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn**

Auto-Taxi; Automobile, usw. — 1917. 7. Mai. Die Firma P. Simonot, Velohandlung und Reparaturen, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Mai 1906, Seite 797), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in Auto-Taxi; Verkauf und Tausch von Automobilen, Automobilbestandteilen und -furnituren; Reparaturen; Geschäftslokal: Röthistrasse 210.

7. Mai. Die Käseereigesellschaft Solothurn in Solothurn hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Juli 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 401 vom 24. Oktober 1903, Seite 1601, und dortigen Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Unter der Firma Käseerei-Genossenschaft Solothurn besteht mit Sitz in Solothurn auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welcher Milchproduzenten von Solothurn und Umgebung behufs Wahrung und möglicher Förderung ihrer Interessen und zwecks bestmöglicher Verwertung der Milch beitreten können. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch- und Käseereigesellschaften und verpflichtet sich zur genauen Beachtung der in den Verbandsstatuten enthaltenen Bestimmungen sowie der Beschlüsse der Delegiertenversammlungen. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt ist nur auf Ende des sogenannten Milchjahres (30. April) statthaft und muss, um gültig zu sein, wenigstens vier Monate vorher unter Zahlung allfälliger rückständiger Beiträge dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Ausgeschlossen können solche Mitglieder und Lieferanten werden, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Austrittende haben überdies per Kuh Fr. 20 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilrecht auf den Nachfolger übertragen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über. Die Höhe der von den Mitgliedern zu leistenden Jahresbeiträge wird von der Generalversammlung bestimmt. Der Vorstand ist befugt, auf schriftliche Anmeldung hin auch Freilieferanten, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Milchlieferung zu gestatten. Diese haben für das betreffende Milchjahr gleiche Rechte und Pflichten wie die ordentlichen Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus 3—9 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Verbandsdelegierten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung. An der Generalversammlung vom 17. Februar 1916 wurden gewählt: Als Präsident: Hermann Witmer, Wirt und Landwirt, von und in Langendorf; Vizepräsident: Adolf Steiner, Landwirt, von und in Biberist; Aktuar und Kassier: Fritz Trittbach, von Lüterswil, Landwirt in Langendorf; Beisitzer: Niklaus Moser, Landwirt, von und in Solothurn; Alois Marti, von Bettlach, Landwirt in Solothurn, und Wilhelm Zimmermann, von Lüterkofen, Landwirt in Biberist. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 3. und 10. Mai. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Rütli, Rheintal besteht mit Sitz in Rütli auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche bezweckt, durch Ankauf oder Haltung von Stieren und weiblichen Zuchtieren möglichst guter Abstammung der Braunviehrasse die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben und durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchregisters den jeweiligen Anforderungen zu entsprechen. Die Statuten datieren vom 8. November 1916. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die

Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilsscheines. Später, d. h. nach der Gründung Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden; dieselbe wird deren Aufnahme und Eintrittstaxe der Versammlung unterbreiten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Wer aus der Genossenschaft austreten will, hat sich bis spätestens drei Monate vor Schluss eines Rechnungsjahres bei der Kommission schriftlich abzumelden. Der Austritt findet nur nach Schluss eines Rechnungsjahres statt. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden wie folgt beschafft: 1. Durch das Einlösen von Anteilsscheinen durch die Genossenschafter; die Höhe eines Anteilsscheines wird auf Fr. 50 angesetzt; 2. durch die Gebühren, welche für jede Einschreibung eines Viehstückes in das Zuchregister zu entrichten sind. Die Gebühr für ein Muttertier oder ein Stück Jungvieh beträgt Fr. 1; 3. durch Entrichten jährlicher Beiträge und Sprungelder; 4. durch die den Genossenschaftstieren zuerkannnten Prämien; 5. durch die bei der Beständeprämierung der Genossenschaft zuerkannnten Prämien; 6. durch Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solcher zufallen; 7. durch Beiträge von der Gemeinde; 8. soweit nötig durch Anleihen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Ausnahmsweise kann die Hauptversammlung gegen Entrichtung eines jährlichen Beitrages von Fr. 5 eine längere Frist einräumen. Das Einzahlen der bei der Genossenschaftsgründung gezeichneten Anteilsscheine hat zur Hälfte mit Fr. 25 bis 31. Dezember 1916 und die andere Hälfte bis 30. Juni 1917 zu erfolgen. Später eintretende Genossenschafter haben die von ihnen gezeichneten Anteilsscheine mit der Aufnahme in die Genossenschaft einzulösen. Jeder Anteilsschein, welcher ausgestellt wird, hat den Namen des betreffenden Genossenschafters und den zu bezahlenden Betrag anzugeben und enthält eine mit dem Anteilsscheinbuch übereinstimmende Nummer. Art. 11 der Statuten ist dem Anteilsschein beizudrucken. Freiwillig Austrittende können nur den einbezahlten Geschäftsanteil zurückverlangen. An einem allfälligen reinen Genossenschaftsvermögen haben sie keinen Anteil. Sind aber in der Genossenschaftskasse Passiven, so kann keiner austreten, bis derselbe den auf ihn fallenden Teil an die Genossenschaft bezahlt hat. Aus irgend einem Grunde Ausschlossene verlieren allen und jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Aktuar, und dem Kassier. Der Präsident führt mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Wilhelm Göldi, Landwirt, Gemeindeamann, Präsident; August Kobler, Posthalter, Vizepräsident und Aktuar, und Gregor Büchel, Zimmermeister, Kassier; alle von und in Rütli.

**Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne**

Coiffeur, parfumeur. — 1917. 8. mai. Le chef de la maison R. Lapelletrie, à Lausanne, est Pierre-Marie-Raymond Lapelletrie, de Libourne (Gironde, France), domicilié à Lausanne. Coiffeur-parfumeur; Rue de Bourg 8, à l'entresol.

Ameublements. — 8 mai. La Société anonyme de la maison Cailler, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 11 février et 14 avril 1913), a, dans son assemblée générale du 12 février 1917, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H. Cailler», à Lausanne.

Ameublements. — 8 mai. Le chef de la maison H. Cailler, à Lausanne, est Henri Cailler, de Vevey et Dailens, domicilié à Lausanne. Ameublements; Place Bel-Air 28 et 30, et Rue du Midi 18. La maison a repris l'actif et le passif de la «Société anonyme de la maison Cailler», radiée.

8 mai. Dans sa séance du 18 février 1908, l'association Fonds Rappold en faveur des anciens institutrices, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 février 1884), a nommé président: Charles David, de Lausanne, y domicilié, Docteur-médecin, en remplacement de Alexis de Lots, décédé.

8 mai. L'Immobilière, Société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 février 1905 et 22 juin 1910). Le secrétaire Albert Voruz étant décédé, la signature sociale qui lui avait été conférée est radiée. Alfred Helfrich, de Lausanne, y domicilié, employé de bureau, a été désigné ou qualité de secrétaire, lequel a conjointement la signature sociale avec le président du conseil d'administration, Jean-Jaques Mercier-de Molin.

Café-restaurant, chocolats, cigares, etc. — 8 mai. La raison C. Gilliéron-Brelaz, chocolats, tabacs, cigares, journaux, cartes postales illustrées et exploitation d'un café-restaurant, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 janvier 1915), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Louise née Brelaz, veuve de Charles Gilliéron, de Servion et Ferlens, domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison Vve. Louise Gilliéron-Brelaz, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «C. Gilliéron-Brelaz». Chocolats, tabacs, cigares, journaux, cartes postales illustrées et exploitation d'un café-restaurant, à Ouchy, à l'enseigne «Restaurant du Débarcadère». La maison confère procuracy individuelle à Charles Gilliéron fils, de Servion et Ferlens, et à Clovis Domenjoz allié Gilliéron, de Pully, les deux domiciliés à Lausanne.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1917. 24 avril. Sous la raison de Fabrique Neuchâteloise d'objets en bois «Hastil S. A.», il est créé une société anonyme qui a son siège à Corcelles et pour but la fabrication, l'achat et la vente de tous objets en bois. Les statuts portent la date du 21 avril 1917. Le capital social est fixé à la somme de fr. 5000, divisé en cinquante actions, au porteur, de cent francs. La durée de la société est indéterminée. Les publications ont lieu dans la Feuille d'avis de Neuchâtel. La société est administrée par un administrateur et elle est engagée par sa signature. L'administrateur est Georges Philippin, banquier, de Neuchâtel, y domicilié.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 mai. Sous la raison sociale Société coopérative générale de consommation des Verrières (Suisse), il est formé, aux Verrières, une société coopérative pour une durée illimitée dont le siège social et le domicile juridique sont aux Verrières (Suisse). Elle a pour but le bien-être social de ses membres et l'amélioration de leur situation économique. Ses statuts ont été adoptés dans l'assemblée constitutive du 7 avril 1917. Le conseil d'administration est composé de huit membres, nommés par l'assemblée générale pour deux ans. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens et par le capital social (parts) souscrit par les sociétaires conformément aux articles 38 et 39 des statuts. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Toutefois ils sont responsables des parts souscrites. Tout sociétaire est tenu de souscrire au moins une part de fr. 20. L'admission des sociétaires est prononcée par le conseil d'administration; la sortie a lieu par démission,

radiation faute d'achats, décès ou exclusion. La supputation et le partage des bénéfices se feront conformément aux articles 48 à 55 des statuts; il sera dressé un inventaire annuel, avec bilan, suivant les règles légales (C. O. art. 656); la part de l'excédent net provenant le cas échéant de la vente aux non-sociétaires sera versée au fonds social; le reste sera réparti de la façon suivante: 80 % aux sociétaires au prorata de leurs achats et 20 % au fonds social. Si l'allocation au fonds social n'atteint pas le 1 % du débit, elle sera complétée pour parfaire ce chiffre et la somme affectée à la ristourne sera réduite d'autant. Les huit membres du conseil d'administration sont: Marc Jacot-Guillarmod, vétérinaire, de La Chaux-de-Fonds, président; Aurèle Dubois, administrateur postal, de Môtiers et Neuchâtel, vice-président; Ulysse Rochat, fonctionnaire aux douanes, de Bavois et du Lieu (Vaud), caissier; Werner Staub, fonctionnaire aux C. F. F., d'Oberönz (Berne), secrétaire; Albert Giroud, fonctionnaire aux C. F. F., des Bayards; Fritz Redard, receveur aux douanes, des Verrières; Léon Vaglio, instituteur, de Pettinengo (Italie); Auguste Violette, fonctionnaire aux C. F. F., des Verrières; tous domiciliés aux Verrières. La signature sociale est confiée à trois d'entre eux; lesquels n'engagent la société que lorsque deux d'entre eux signent collectivement. Ces trois membres sont: Marc Jacot-Guillarmod, président; Aurèle Dubois, vice-président, et Ulysse Rochat, caissier, prénommés.

9 mai. Sous la raison sociale Usine de mécanique Serion S. A., il est créé une société anonyme qui a son siège à Noiraigue et pour but la fabrication de pièces détachées métalliques en tous genres, susceptibles d'être confectionnées en séries, ainsi que la construction mécanique. Les statuts de la société portent la date du 5 avril 1917. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs, divisé en quarante actions, au porteur, de la valeur nominale de fr. 500 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux directeurs, nommés par l'assemblée générale. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Les directeurs de la société sont: Henri Wettstein, de Maur (Zurich), domicilié à Neuchâtel, et Albert Kindlimann, de Wald (Zurich), domicilié à Noiraigue.

9 mai. Dans leur assemblée générale ordinaire tenue le 26 avril 1917, à Neuchâtel, les actionnaires de la société anonyme Fabrique de pâtes de bois de la Doux, ayant son siège à St-Sulpice et ses bureaux à Neuchâtel, Mont-Choisi, Evole 20 (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1914, page 554, et publications antérieures), ont procédé à une révision de l'article 2 de leurs statuts, complétant le but de la société par l'adjonction d'un alinéa c) ainsi conçu: «c) l'achat et la vente de matières accessoires de la fabrication du papier et de produits résineux».

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39899. — 18. April 1917, 8 Uhr.

Pietro Zanolari, Handel,
Chur (Schweiz).

Wein.



Nr. 39900. — 30. April 1917, 8 Uhr.

Johann Müller, Fabrikation,
Strengelbach (Schweiz).

Strickwaren.



Nr. 39901. — 4. Mai 1917, 8 Uhr.

Elektro-Osmose, Aktiengesellschaft (Graf Schwerin Gesellschaft),
Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke,
pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und
Pflanzenvertilgungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

„Toxorben“

Nr. 39902. — 5. Mai 1917, 8 Uhr.

Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik, Fabrikation,
Oerlikon (Schweiz).

Waren aus Ceylon-Plantagen-Kautschuk.



Nr. 39903. — 7 mai 1917, 8 h.

Clipper Belt Lacer Co., fabrication et commerce,
Grand Rapids (Etats-Unis d'Amérique).

Agrafes de courroies, attaches métalliques pour courroies
et rivets pour courroies.



Nr. 39904. — 7 mai 1917, 8 h.

Société anonyme des Crayons Arquin, fabrication et commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Tous genres de crayons et articles de papeterie.



ARQUIN

Löschung infolge Verzichts

Nr. 39229. — W^m Kaufmann, Genf. — Am 8. Mai 1917 auf Ansuchen des
Hinterlegers gelöscht.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA in St. Gallen

Aktiva

Bilanz pro 31. Dezember 1916

Passiva

Fr.	Ct.		
8,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	
3,600,190	49	Darlehen auf Hypotheken.	
4,361,368	—	Effekten.	
219,106	—	Wechsel im Portefeuille.	
64,451	61	Barschat in Kassa.	
150,000	—	Verwaltungsgebäude.	
100,000	—	Sonstiger Grundbesitz.	
3,461,601	66	Prämien-Ausstände.	
4,075,777	58	Guthaben bei Banken und Bankiers.	
26,520	25	Diverse Debitoren.	
153,075	90	Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen.	
379,594	20	Guthaben bei Versicherungsgesellschaften.	(B. 8)
24,591,685	69		

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	10,000,000	—
Gewinn-Reservefonds	2,063,300	—
Rückversicherungsfonds	1,161,618	13
Reserve für laufende Risiken	1,525,060	85
Reserve für schwebende Schäden	6,458,557	74
Hilfsfonds für Angestellte der Gesellschaft	674,324	66
Zu verrechnende Provisionen, Courtagen u. andere Auslagen	324,643	70
Nicht vorgewiesene Coupons pro 1913, 1914 und 1915	1,300	—
Guthaben von Versicherungsgesellschaften	1,817,230	60
Diverse Kreditoren	38,211	66
Gewinn- und Verlust-Konto	527,438	35
	24,591,685	69

St. Gallen, den 12. April 1917.

Der Verwaltungsrat: F. Haltmayer, Präsident.

Der Direktor: Dörr.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium

(Bundesratsbeschluss vom 11. Mai 1917.)

Art. 1. Der Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium wird unter die Aufsicht eines vom Politischen Departement zu bezeichnenden Kontrollorgans gestellt.

Art. 2. Das Politische Departement ist ermächtigt, die ihm nötig scheinenden Kontrollmassnahmen zu treffen und Höchstpreise festzusetzen.

Art. 3. Alle Bestellungen, Verkäufe und Lieferungen von Aluminium und Halbfabrikaten von Aluminium sind an die Zustimmung des erwähnten Kontrollorgans gebunden.

Art. 4. Das Politische Departement bestimmt, wieviel Aluminium zur Verarbeitung im Inlande abzugeben ist. Das Aluminium wird nur denjenigen inländischen Fabriken und Unternehmungen, welche Aluminium in ihrem eigenen Betriebe verwenden, zugeteilt. Jeder Wiederverkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium ist mit den vom Politischen Departement für nötig erachteten Ausnahmen untersagt.

Art. 5. Alle Abfälle, welche sich bei der Verarbeitung von Aluminium ergeben, sind den betreffenden Walzwerken zu einem vom Politischen Departement zu bestimmenden Preise abzuliefern, sofern sie nicht im eigenen Betriebe verarbeitet werden und das Politische Departement die Bewilligung von Ausnahmen nicht für geboten hält. Die Walzwerke sind gehalten, die Abfälle innerhalb der festgesetzten Preisgrenze anzunehmen. Eine Aufspeicherung von Abfällen ist nicht gestattet.

Der Engrosverkauf von Altaluminium und Sammelfolien ist an die Bewilligung der Aluminium-Kontrolle gebunden.

Art. 6. Wer diesem Beschluss oder den vom Politischen Departement zu dessen Ausführung erlassenen Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Fr. 50 bis zu Fr. 20,000 gebüsst oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. In besonders Fällen kann ausserdem die Konfiskation der Waren verfügt werden.

Art. 7. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 8. Das Politische Departement ist jedoch berechtigt, Uebertretungen der vom Bundesrat oder vom Departement erlassenen Vorschriften oder Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 6 hiervor, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Waren verbunden werden. Das Politische Departement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 9. Soweit der Bundesratsbeschluss vom 23. Dezember 1916 betreffend den Handel mit Altmetallen und Metallabfällen sich auf Aluminiumabfälle und Altaluminium bezieht, wird derselbe aufgehoben.

Art. 10. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten und Abfällen von Aluminium

(Verfügung des schweizerischen Politischen Departements vom 11. Mai 1917.)

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 11. Mai 1917 über den Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium wird verfügt:

1. Die Kontrolle über den Verkauf von Aluminium, Aluminium-Halbfabrikaten, Abfällen von Aluminium und Altaluminium wird von der «Schweizerischen Aluminium-Kontrolle» in Bern ausgeübt.

2. Den Kontrollorganen des Politischen Departements ist jederzeit Einsicht in die Bücher und Korrespondenzen sowie Zutritt zu den Fabriken und Lagerräumen zu gewähren.

3. Die Zuteilung des Aluminiums an die inländischen Betriebe erfolgt durch die genannte Kontrollstelle, wobei Lieferungen zur Erstellung von Fabrikaten für den Gebrauch im Inlande in erster Linie zu berücksichtigen sind. Der genannten Kontrollstelle ist auch das Dispositionsrecht betreffend die Halbfabrikate vorbehalten.

4. Jeder Verkauf von Aluminium in Barren und jede grössere Bestellung oder Lieferung von Blech, Draht, Stangen, Röhren und dergl. Halbfabrikaten ist der Aluminium-Kontrolle zur Genehmigung zu unterbreiten. Von sämtlichen Fakturen ist ihr eine Presskopie zuzustellen.

5. Der Höchstpreis für gewöhnliches Rohaluminium von 98/99 % wird auf Fr. 4.80 per kg. festgesetzt, mit einem Zuschlag von 10 Rp. per kg für H-Barren, 20 Rp. für I-Barren und 30 Rp. für Barren von besonderer Reinheit (99/100 %).

6. Abfälle, welche nicht im eigenen Betrieb verwendet werden, müssen zu folgenden Höchstpreisen an dasjenige Walzwerk, welches das Halbfabrikat geliefert hat, abgegeben werden:

Abfälle von Reinaluminium: a) saubere Blechabfälle Fr. 4.25; b) Drehspäne, Folienabfälle Fr. 4.

Abfälle von Aluminium-Legierungen von mindestens 85 % Reingehalt: a) Guss Fr. 3.70; b) Späne Fr. 3.

Der Höchstpreis für Altaluminium beträgt Fr. 4.

Der Höchstpreis für Halbfabrikate beträgt Fr. 1 per kg mehr als der Höchstpreis für das entsprechende Rohaluminium.

7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung werden nach Massgabe des Bundesratsbeschlusses vom 11. Mai 1917 bestraft.

Statistique du commerce. En date du 9 mai crt., le Conseil fédéral a rendu une nouvelle ordonnance concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger. Cette ordonnance, applicable dès le 1er avril, abroge celle du 17 novembre 1905 et toutes autres dispositions qui seraient en contradiction avec elle. Les modifications essentielles apportées en ce domaine concernent l'augmentation et l'extension de la finance de statistique. En outre, la déclaration de la valeur à l'importation est désormais obligatoire pour toutes les marchandises, tandis que, jusqu'à présent, cette prescription ne s'appliquait qu'à un nombre restreint de celles-ci.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1916		1917		Mindererlösnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Januar	3,971,061.53	4,342,470.38	4,342,470.38	371,436.47	—	Janvier
Februar	3,971,061.53	3,909,074.20	3,909,074.20	—	433,396.13	Février
März	5,398,192.51	4,825,150.96	4,825,150.96	—	578,041.55	Mars
April	4,756,425.63	5,279,784.39	5,279,784.39	523,358.76	—	Avril
Mai	5,415,547.08	—	—	—	—	Mai
Juni	4,510,980.13	—	—	—	—	Jun
Juli	4,297,980.33	—	—	—	—	Juillet
August	4,115,002.98	—	—	—	—	Août
September	4,677,341.29	—	—	—	—	Septembre
Oktober	5,081,711.35	—	—	—	—	Octobre
November	5,053,862.22	—	—	—	—	Novembre
Dezember	8,586,488.10	—	—	—	—	Décembre
Jan.-April	18,468,150. —	18,356,507.55	18,356,507.55	—	111,642.45	Janv.-Avril
Jan.-Dez.	60,096,998.38	—	—	—	—	Janv.-Déc.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes de virements et de dépôt	Giro- und Depotrechnungen
-------	--	---	--------------	---	------------------------------

80. IV. 1917 la Fr. 1000 (1 Mk. — Fr. 1.25, 1 £ — Fr. 25, 1 H. d. — Fr. 2.08, 1 Kr. — Fr. 1.05, 1 pf. — Fr. 5) Su Fr. 1000

	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse	Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique	Bank von Frankreich — Banque de France	Bank von England — Banque d'Angleterre	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas	Oesterreichisch-ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise	New-York Associated Banks
1917:	528,883	—	19,183,398	971,240	10,894,254	1,609,070	—	143,500
1916:	431,186	—	15,423,122	858,319	8,371,189	1,418,278	—	153,500
1915:	408,910	—	11,564,353	867,139	6,637,862	1,028,514	—	189,000
1914:	280,981	—	6,088,141	721,926	2,626,646	717,590	—	209,650
	893,410	830,741	5,503,177	1,876,881	3,188,529	1,255,039	1,624,807	3,810,450
	201,571	732,046	1,895,078	3,977,963	10,893,450	195,574	895,251	18,894,650
	17,478	54,279	1,148,257	—	16,465	184,482	182,934	—
	118,026	112,246	2,586,167	4,402,185	4,976,280	123,743	217,075	19,592,600
	130,486	—	2,180,674	3,861,695	2,171,117	151,726	—	17,613,600
	48,344	—	408,187	5,477,433	1,829,815	75,802	—	12,251,850
	36,268	—	789,039	1,553,681	1,081,256	6,701	—	10,202,400
TOTAL	1917: 13,885,408	9,764,184	6,079,589	1,287,774	3,740,266	—	—	—
	1916: —	—	—	—	—	—	—	—
	1915: —	—	—	—	—	—	—	—
	1914: —	—	—	—	—	—	—	—

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Geschäftsbücher
Extraanfertigungen liefert billig
und in kürzester Frist 278:
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Wellpappfabrik
„Wella“
Kölnstein 3 (Badland)
Rollen & Tafeln
Carboragon
& Zuschnitte
in allen Grössen

Subskriptions - Schein — Bulletin de souscription
Der Unterzeichnete bestellt hiermit beim
Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, ZÜRICH
Exempl. Schweiz. Raglonenbuch 1917 — Annuaire Suisse du Registre du Commerce 1917
Verzeichnis der im schweizer. Handelsregister eingetragenen Firmen mit Branchenregister
Liste des raisons sociales inscrites au registre suisse du comm. avec registre de branches
22. Ausgabe
zum Vorzugspreis von 10 Fr. exkl. Porto und wünsch. Zusendung
bei Erscheinen (im Juni) unter Postnachnahme.
Ladenpreis nach Erscheinen 14 Fr.
22^{me} édition
au prix réduit de 10 fr. et en demande l'envoi lors de l'apparition
(en juin) par la poste contre remboursement, port en plus.
Après l'apparition le prix en librairie sera porté à 14 fr.
Unterschrift: _____
Signature: _____

Blankart & Co., Bankgeschäft

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten**Zur Ausführung von Börsenaufträgen****Wir diskontieren, solange Konvenienz, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen**

je nach Laufzeit zu 4—5 %

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3—4½ % p. a.

1215 (2192 Z)

Andruck- und Nadel-Etiquetten
für Trikolerie-Fabriken und Basare

Grössere Posten in kuranten Formaten sind billig abzugeben.

Interessenten erhalten bemusterte Offerten auf Anfragen unter Chiffre H. A. B. 1223 an Publicitas A. G., Bern.

Die Buchführung

ohne *Billigfabrik*

übertrifft alles BisherigeLesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von **Hans Widmer**, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.**Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)**

Erste Schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Artfür industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NE. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 16**Öffentliches Inventar**

(Art. 560 des Z. G. B.)

in Nachlasssachen des den 6. Mai 1917 verstorbenen Herrn **Karl Zbinden**, Milchhändler, von Rüschegg, Kanton Bern, wohnhaft gewesen Kas.-Pfifferstrasse 5, Luzern.Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblässers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **17. Juni** nächsthin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblässers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 682 n. E., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des luzernischen Einführungsgesetzes). (2269 Lz) 1219!

Luzern, den 11. Mai 1917.

Für die Teilungskanzlei,
1. Teilungsschreiber: **R. Böhmann.****Tössthalbahn-Gesellschaft****Ordentliche Generalversammlung****Donnerstag, den 31. Mai 1917, nachmittags 2½ Uhr**
im Kasino in Winterthur

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1916, sowie Beschlussfassung über das Betriebsergebnis.
- Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten.
- Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1917.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen sind auf dem Direktionsbureau zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt. Der gedruckte Bericht mit den Rechnungen gelangt überdies nächster Tage zur Ausgabe.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind eingeladen, die Eintrittskarten bis spätestens 3 Tage vor der Versammlung gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz bei unseren Stationen oder dem Direktionsbureau zu beziehen. Die Eintrittskarte berechtigt den Inhaber zum Besuche der Versammlung und zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Tössthalbahn Winterthur, den 9. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

(48 W) 1216!

Der Präsident:
Dr. R. Ernst.**Wiedereröffnung des Verkehrs nach Russland****Transporte nach Russland****Feste Preise bis finnischen Hafen, kürzeste Lieferzeit, sichere Speditionsweise**

Auskünfte über russischen Verkehr. Besorgung der Durchfuhrbewilligungen durch Schweden.

(1553 Z)

Beste Verbindungen.

811

Eugen Schuler, Internationale Transporte**Winterthur — Stockholm — Helsingfors****Cementwarenfabrik A.-G., Roggwil****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 26. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären in Langenthal

TAGESORDNUNG:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1916, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Erneuerungswahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle für 1917.
- Unvorhergesehenes.

1217

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sind vom 15. Mai an im Bureau unserer Gesellschaft in Roggwil zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 24. Mai in unserem Bureau in Roggwil zu erheben.

Roggwil, den 9. Mai 1917.

Der Verwaltungsrat.

Peremptorische Vorladung im Verschollenheitsverfahren

Josef Wihler, von Alberswil, geb. 1820, ist, nachdem er das Schlosserhandwerk erlernt hatte, in seinen jungen Jahren fortgezogen, ohne ein bestimmtes Ziel zu haben. Seine Angehörigen, ein Bruder und zwei Schwestern, sollen nur in der ersten Zeit nach dem Wegzug des Josef Wihler und äusserst spärlich von ihm Nachricht erhalten haben. Seit über 50 Jahren erhielten die Verwandten keine Nachricht mehr. 1154

In Anwendung von Art. 35 u. ff. Z. G. B. wird hiermit jedermann, der Nachrichten über Josef Wihler geben kann, aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst die Verschollenerklärung erfolgt.

Ettiswil, den 2. Mai 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:
Felber.**Guterhaltener****Kassenschrank**

200 x 96 x 70 cm mit Läute- und Verstellvorrichtungen, Umständehalber billig zu verkaufen.

Offerten sind zu richten unter Chiffre P 1119 U an Publicitas A.-G., Biel. 1171:

Banco Suizo-Sudamericano
ZURICH

L'assemblée générale de cette société qui a eu lieu le 3 mai 1917 a décidé sa liquidation et a nommé membres de la commission de liquidation MM. H. Kurz, E. Gross et M. Zullig, à Zurich.

Conformément aux articles 665 et 667 C. o., les créanciers du Banco Suizo-Sudamericano sont informés de ce fait et invités à présenter leurs créances. (2014 Z) 1130

Zurich, le 3 mai 1917.

Banco Suizo-Sudamericano
La commission de liquidation:
Kurz, Gross, Zullig.**Zu verkaufen****Industrieterrain**

mit Geleiseanschluss in Bern-Weiermanshaus und Ostermündigen. 1011:

Auskunft erteilt A. & H. Bürgi, Länggassstrasse 29, Bern.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15**ZEMP**
Büro-Maschinen-Depot
Caspar Fröhlich**Schweizer Kaufmann**der in nächster Zeit
geschäftlich nach**Japan**

reist, würde noch einige Aufträge entgegennehmen, jedoch nur Schweizer-Interessen betreffend.

Sich melden unter Chiffre H. A. B. 1193 an Publicitas A.-G., Bern.

Sie haben

Erfolgwenn Sie
Anleihe-Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsangebote,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das**Schweiz. Handelsamtsblatt**
aufgeben.Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Banque Foncière du Jura, Basel

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung werden folgende Obligationen zur Rückzahlung gelangen:

I. 4 1/4 % Obligationen Serie P

Anleihen von Fr. 5,000,000 von 1901

500 Obligationen von je Fr. 1000 rückzahlbar am 15. Juli 1917:

Serie Nr. 3, 100 Obligationen.	Nr. 201—300
» » 10, 100 »	» 901—1000
» » 24, 100 »	» 2301—2400
» » 25, 100 »	» 2401—2500
» » 35, 100 »	» 3401—3500

Von den in früheren Verlosungen gezogenen Obligationen der Serie P sind noch ausstehend:

Nr. 4414—15 von Fr. 1000, seit 15. Juli 1915 rückzahlbar.

Nr. 1334—35, 1419—23, 1460—69, 1487—88, 3825—26, 3842, 4357—58 von Fr. 1000, seit 15. Juli 1916 rückzahlbar.

II. 3 1/2 % Obligationen Serie O

Anleihen von Fr. 20,000,000 von 1895

344 Obligationen, rückzahlbar am 15. September 1917:

24 Obligationen von Fr. 5000: Nr. 25 38 92 105
151 218 287 383 420 467 496 540 634 656
657 675 686 689 707 892 909 934 941 1023.

240. Obligationen von Fr. 1000:	Nr. 1233 1298
1372 1392 1433 1487 1599 1622 1669 1690	
1727 1775 1805 1811 1830 1900 1932 1972	
2033 2050 2122 2171 2267 2469 2644 2672	
2681 2691 2711 2738 2748 2834 2852 2857	
2939 2991 3036 3078 3090 3127 3196 3236	
3295 3367 3405 3411 3491 3527 3548 3550	

Die Rückzahlung aller dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons an der Kassa und bei den Zahlstellen der Bank. Es hört die Verzinsung mit dem Verfalltag auf.

Zum sofortigen Umtausch gegen diese rückzahlbaren Titel offerieren wir, mit Verrechnung der gegenseitigen Zinsen und mit Zinsgenuss zu 5% ab 15. Mai 1917, unsere

5 % Obligationen Serie J

zum Kurse von 98% mit Halbjahrescoupons per 1. März und 1. September versehen, auf den Inhaber lautend und vom 1. März 1926—1930 rückzahlbar. (2836 Q) 1206

Basel, den 12. Mai 1917.

3610	3650	3671	3708	3716	3762	3801	3875
3899	3914	3942	3964	4001	4006	4101	4115
4165	4412	4516	4521	4578	4586	4657	4711
4737	4741	4748	4814	4815	4854	4873	4876
4884	4898	4900	4904	4972	5037	5076	5099
5109	5177	5210	5333	5356	5365	5457	5589
5600	5685	5692	5826	5894	5926	6013	6069
6079	6218	6376	6480	6575	6667	6705	6721
6727	6780	6817	6875	6936	6944	6945	6965
6977	7033	7034	7121	7335	7355	7362	7371
7377	7401	7565	7573	7584	7689	7739	7787
7892	7898	8104	8342	8384	8417	8430	8441
8445	8456	8519	8634	8649	8686	8687	8737
8814	8849	8900	8938	8954	8989	8992	9195
9200	9215	9260	9263	9288	9323	9372	9381
9388	9403	9417	9463	9569	9590	9677	9689
9777	9825	9836	9881	9908	10021	10094	10110
10178	10204	10210	10231	10276	10279	10283	10309
10319	10425	10458	10508	10515	10532	10604	10646
10653	10671	10967	11064	11170	11179	11254	11305
11405	11418	11479	11523	11541	11573	11635	11773
11801	11807	11838	11859	11875	11915	11931	12053
12081	12123	12198	12280	12494	12555	12665	12801
12828	12863	12921	13048	13161	13190.		

80 Obligationen von Fr. 500: Nr. 13245 13274 13388

13397	13404	13430	13460	13504	13536	13591	13680
13755	13819	13869	13885	13917	14091	14124	14141
14196	14262	14283	14346	14426	14448	14462	14506
14524	14641	14666	14826	14965	14982	15011	15019
15071	15083	15202	15243	15261	15302	15375	15388
15514	15651	15652	15719	15815	15891	15941	15980
16129	16156	16180	16225	16275	16348	16364	16493
16590	16596	16653	16713	16739	16765	16766	16823
16826	16836	16843	16863	16889	16900	16950	16969
16971	16981	17010	17176	17184.			

Von den in früherer Verlosung gezogenen Obligationen der Serie O ist noch ausstehend:

Nr. 2622 von Fr. 1000, seit 15. September 1916 rückzahlbar.

Banque Foncière du Jura.

Birsigthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 19. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr auf der Lesegesellschaft in Basel, Münsterplatz 8, II. Stock

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage pro 1916, Bericht der Rechnungsrevisoren, Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages, Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft in Basel, beim Schweiz. Bankverein, bei der Schweizerischen Eisenbahnbank oder bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel bis spätestens 17. Mai 1917 anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1916 nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können vom 7. Mai an bei den obgenannten Stellen bezogen werden. (2676 Q) 1147

Basel, den 2. Mai 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. E. Kern.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder

Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courrier de Genève.
Genevois.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.
Feuille des avis officiels.
Terre vaudoise (journ. agric.).
Conteur vaudois.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Noirmont.

La Croix-Fédérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme
PUBLICITAS
Schweiz. Annoncen-Expeditio

„Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1916 auf 20% festgesetzt. Demnach wird der Coupon Nr. 47 mit (2153 Z) 1201

Fr. 100

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.
Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.
Zürich, den 8. Mai 1917.

Die Direktion.

Chemin de fer funiculaire LAUSANNE-SIGNAL

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour

lundi 28 mai 1917, à 5 heures du soir à l'Hôtel du Village Suisse

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les comptes et le bilan sont déposés à la Banque C. Schmidhauser & Cie, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 18 courant. (11976 L) 12211

Le conseil d'administration.

Stuttgarter

Lebensversicherungsbank a. G.

(Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854

Versicherungsbestand Ende 1916 1 Milliarde 465 Mill. Fr.

Bankvermögen	615 „ „
Darunter Extra- u. Dividendenreserven	95 „ „
Ueberschuss im Jahre 1916	23 „ „

Die Dividende für 1917 ist die gleich hohe wie für 1916.
Auskünfte erteilen:

Generalrepräsentanz für die Schweiz:
Emil Gafner, Zürich-Metropol,
Die Oberinspektoren: W. A. Reich, Zürich, Talstr. 37,
G. Moser-Müller, Zürich,
Alle Rechtestr. 20,
G. Stampfli, Basel, Falkenstr. 4.

12091

Bekanntmachung

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Holzwarenfabrik Oberburg hat sich durch Beschlüsse der Generalversammlungen vom 12. April und 20. Dezember 1916 aufgelöst. Mit Gegenwärtigem wird dieser Liquidationsbeschluss gemäss Art. 665 O. R. bekannt gemacht mit der Aufforderung an die Gläubiger, ihre Ansprüche an die aufgelöste Gesellschaft anzumelden.

Burgdorf, den 7. Mai 1917. (404 R)

Holzwarenfabrik Oberburg,
Der Präsident der Liquid.-Kommission:
O. Scheitlin.

Commune de la Chaux-de-Fonds

Remboursements d'Obligations en 1917

aux domiciles indiqués sur les titres et les coupons

Le 1^{er} juillet: Emprunt 1880, 4%, 80 obligations remboursables par fr. 500:

A la Banque commerciale de Bâle, à Bâle, les n^{os} 7, 13, 31, 46, 49, 130, 153, 155, 273, 310, 346, 400, 414, 464.

A la Caisse communale, n^{os} 521, 540, 568, 573, 575, 599, 603, 619, 634, 662, 672, 697, 712, 730, 746, 750, 755, 817, 850, 858, 870, 949, 950, 974, 977, 998, 1024, 1063, 1071, 1099, 1101, 1108, 1109, 1111, 1122, 1152, 1185, 1238, 1243, 1247, 1249, 1273, 1291, 1305, 1311, 1316, 1329, 1354, 1359, 1380, 1381, 1416, 1421, 1425, 1447, 1466, 1478, 1485, 1490, 1511, 1518, 1530, 1554, 1572, 1936, 2046, 2066, 2186.

Le 1^{er} août: Emprunt 1908, 4%, 5 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 99, 401, 966, 2133, 2700.

Le 31 août: Emprunt 1892, 3 3/4%, 6 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 424, 469, 611, 752, 829, 1282.

Le 15 septembre: Emprunt 1887, 4%, 50 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 71, 86, 148, 155, 330, 335, 339, 346, 385, 443, 453, 457, 550, 551, 555, 557, 559, 580, 589, 606, 607, 609, 1052, 1053, 1054, 1065, 1120, 1148, 1174, 1182, 1198, 1208, 1256, 1262, 1277, 1400, 1420, 1606, 1661, 1689, 1781, 1808, 1822, 1837, 1854, 1926, 1936, 2046, 2066, 2186.

Le 1^{er} novembre: Emprunt 1901, 4%, 30 obligations remboursables par fr. 500, n^{os} 5, 51, 134, 150, 196, 232, 273, 307, 385, 425, 449, 456, 554, 573, 675, 703, 748, 849, 896, 919, 1002, 1027, 1120, 1184, 1324, 1340, 1381, 1427, 1481, 1498.

Le 31 décembre: Emprunt 1885, 4%, 25 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 7, 61, 64, 84, 168, 181, 187, 208, 222, 239, 258, 288, 370, 384, 414, 467, 479, 483, 496, 499, 507, 537, 538, 574, 582.

Le 31 décembre: Emprunt 1890, 3 3/4%, 10 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 145, 193, 194, 237, 352, 656, 712, 896, 966, 1056.

Le 31 décembre: Emprunt 1897, 3 1/2%, 160 obligations remboursables par fr. 500, n^{os} 5, 13, 17, 24, 40, 42, 54, 95, 122, 132, 133, 179, 191, 221, 233, 307, 396, 411, 590, 625, 663, 754, 765, 853, 869, 960, 982, 998, 1024, 1059, 1068, 1112, 1143, 1157, 1210, 1220, 1243, 1244, 1266, 1277, 1327, 1345, 1387, 1408, 1442, 1456, 1467, 1536, 1585, 1595, 1609, 1611, 1614, 1620, 1629, 1636, 1641, 1683, 1730, 1776, 1781, 1784, 1797, 1804, 1807, 1821, 1824, 1879, 1951, 1980, 1995, 2007, 2026, 2035, 2043, 2098, 2119, 2139, 2186, 2213, 2287, 2316, 2343, 2381, 2420, 2431, 2440, 2444, 2498, 2521, 2550, 2552, 2557, 2580, 2585, 2593, 2630, 2636, 2702, 2704, 2807, 2833, 2887, 2944, 2952, 2979, 2982, 2988, 2998, 3036, 3048, 3111, 3115, 3133, 3198, 3203, 3208, 3211, 3216, 3277, 3467, 3482, 3487, 3490, 3511, 3555, 3568, 3581, 3628, 3638, 3666, 3799, 3818, 3894, 4007, 4009, 4015, 4038, 4051, 4064, 4071, 4134, 4241, 4245, 4251, 4258, 4273, 4302, 4313, 4320, 4333, 4362, 4373, 4385, 4438, 4439, 4446, 4458, 4474, 4483.

Le 31 décembre: Emprunt 1899, 4%, 4 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 913, 1467, 1701, 2001.

Le 31 décembre: Emprunt 1905, 3 3/4%, 4 obligations remboursables par fr. 1000, n^{os} 645, 1899, 2000, 2254.

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date indiquée pour leur remboursement. (30455 C) 1158

La Chaux-de-Fonds, le 30 avril 1917.

Le Directeur des Finances: Ls. Vaucher.

EMISSION

eines

Teilbetrages von Fr. 5,000,000 einer 5% Anleihe

der

A.-G. „Columbus“ für elektr. Unternehmungen, Glarus

von Fr. 10,000,000 von 1917

Die Aktiengesellschaft «Columbus» für elektrische Unternehmungen, mit Sitz in Glarus, ist am 4. Juni 1913 errichtet worden.

Sie verfügt gegenwärtig über ein ausgegebenes und voll einbezahltes Aktienkapital von Fr. 27,500,000.

In Ausführung ihres Gesellschaftszweckes hat die A.-G. «Columbus» für elektrische Unternehmungen vorerst verschiedene Beteiligungen an elektrischen Unternehmungen in Argentinien erworben. Sie besitzt mehr als drei Viertel des Aktienkapitals der *Compañia Italo-Argentina de Electricidad in Buenos-Aires* und ist ferner durch Vorschüsse an dieser Gesellschaft interessiert, die sie ihr sukzessive zum Ausbau ihrer Anlagen und zur Durchführung ihrer Aufgaben gewährt.

Die Aktiengesellschaft «Columbus» für elektrische Unternehmungen hat bisher eine 6% Anleihe von 1915 von Fr. 10,000,000 ausgegeben, deren Erlös zur Erweiterung der Anlagen in Buenos-Aires diente.

Zur Vermehrung der Mittel mit der gleichen Zweckbestimmung hat die Gesellschaft die Schaffung einer neuen

5% Anleihe von Fr. 10,000,000

beschlossen, rückzahlbar am 30. November 1927, unter Vorbehalt des Rechts der Schuldnerschaft auf vorzeitige Rückzahlung, frühestens per 31. Mai 1925.

Titel in Stücken von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend; Couponstermine 31. Mai und 30. November.

Die Gesellschaft verpflichtet sich, bis zur Rückzahlung der gegenwärtigen Anleihe keine mit besonderer Pfandsicherheit ausgestattete Anleihen oder Darlehen zu kontrahieren, ohne dass die gegenwärtige Anleihe in die Sicherheit im gleichen Range einbezogen würde. Ausserdem darf der Gesamtbetrag der Obligationen-Anleihen den doppelten Betrag des jeweils ausgegebenen Aktienkapitals nicht übersteigen.

Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Zürich, Basel und Genf soll nachgesucht werden.

Emissionspreis: 95% unter Verrechnung der Marchzinsen per 31. Mai 1917.

Rendite: 5 1/8% o.

Zeichnungsfrist: 5. bis 14. Mai 1917.

Lieferungsfrist: bis spätestens am 16. Juli 1917.

Zürich und Basel, den 4. Mai 1917.

Aktiengesellschaft Len & Co. Schweiz. Bankgesellschaft.
A. Sarasin & Co.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen und halten ausführliche Prospekte zur Verfügung der Interessenten:

- | | | |
|---|---|--|
| <p>Aarau: Aargauische Creditanstalt.
Baden: Aargauische Creditanstalt. Gewerbekasse.
Basel: Bank von Elsass & Lothringen. Handwerkerbank Basel. C. Gutzwiller & Cie. La Roche & Cie. Lüscher & Cie. Paravicini, Christ & Cie. Passavand, Georges & Cie. A. Sarasin & Cie.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Bank der italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano.
Bern: Bank in Bern. Berner Handelsbank. Deposittkassa der Stadt Bern. Gewerbekasse. Spar- & Leihkasse. Eugen von Büren & Cie. Armand von Ernst & Cie. von Ernst & Cie. Marcuard & Cie. Wyttenbach & Cie.
Burgdorf: Spar- & Kreditkasse.
Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise. Perret & Cie. Pury & Cie. Reutter & Cie. H. Rieckel & Cie.
Chur: Bank für Graubünden. Rhätische Bank.
Davos: Bank für Graubünden. Rhätische Bank.
Delsberg: Banque du Jura.
Fleisberg: Banque Cantonale Neuchâteloise. Weibel & Cie.
Freiburg: Freiburger Kantonalbank und ihre Agenturen. Freiburger Staatsbank und ihre Agenturen. A. Glasson & Cie. Weck, Aeby & Co.
Gené: Banque de Genève. Bank von Elsass & Lothringen. Crédit de la Suisse Française, anc^e Ormond & Co.
Glarus: Glarner Kantonalbank. J. Leuzinger-Fischer.</p> | <p>Herisan: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Hochdorf: Luzerner Kantonalbank. Volksbank in Hochdorf.
Interlaken: Volksbank Interlaken A.-G.
Langenthal: Bank in Langenthal.
Lansanne: Schweizerische Bankgesellschaft. Brandenburger & Cie. de Neuron & Sandoz. Morel, Chavannes, Günther & Cie.
Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera-Americana und ihre Agenturen. Banca Popolare di Lugano. Bank der italienischen Schweiz. Deposittkassa der Stadt Bern. Lugano: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Bank der italienischen Schweiz und ihre Filialen. Banca Popolare di Lugano und ihre Filialen. Banca Svizzera-Americana.
Luzern: Luzerner Kantonalbank und ihre Filialen. Creditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern. Volksbank in Hochdorf, Filiale. Crivelli & Cie. Falck & Cie. Gut & Co. Hotel, Boesch & Cie. J. Spieler & Cie.
Meilen: Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Menziken: Bank in Menziken.
Montreux: Banque de Montreux. Banque William Guénod & Cie, S.A.
Neuenburg: Banque Cantonale Neuchâteloise. Berthoud & Cie. Bonhôte & Cie. Du Pasquier, Montmollin & Cie. Perrot & Cie. Pury & Cie.
Nyon: Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie.
Ollon: Solothurner Handelsbank.
Samadon: Bank für Graubünden. J. Tondury & Cie., Engadinerbank.</p> | <p>Schwyz: Bank in Schwyz.
Solothurn: Solothurner Handelsbank. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully.
St. Gallen: Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositenkasse in St. Fiden. Brettaufer & Cie. Wegelin & Cie.
St. Moritz: Bank für Graubünden. Rhätische Bank. St. Moritzer Bank A.-G. J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Thun: Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez.
Vevay: Crédit du Léman und seine Agenturen. Chavannes, de Palézieux & Cie. Convreu & Cie. Cuénod, de Gautard & Cie. Banque William Guénod & Cie., S.A.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft. Hypothekarbank in Winterthur.
Yverdon: A. Pignet & Cie.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zug: Bank in Zug.
Zürich: Aktiengesellschaft Len & Co. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier. Schweizerische Bankgesellschaft. ihre Depositenkasse Römerhof. Bank für Handel & Industrie. Compagnie d'Escompte de Mulhouse. Gewerkebank in Zürich. Hypothekarbank in Winterthur. Incasto & Effectenbank. Schweizerische Vereinsbank. Zürcher Depositenbank. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Escher & Rahm. A. Hofmann & Cie. J. Rinderknecht. Vogel & Cie.</p> |
|---|---|--|